

Die Zeitung „Post“

jetzige Auflage 12,000 Exemplare,
[50170.] empfiehlt sich zu erfolgreichen In-
seraten, besonders für Jugendschriften,
militärische, culturhistorische und Kunst-
Werke, sowie Schriften über Landwirth-
schaft, Viehzucht, Sport, Maschinen-
wesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 \mathcal{A} pro Zeile und bewilligt Buch-
händlern 25% Rabatt.

Recensionsexemplare finden schlen-
nigste Berücksichtigung.

Die „Post“ hat unter den höchsten und
begütertesten Kreisen die größte Zahl ihrer
Leser, mehr als irgend eine andere Zeitung!

Da jede Besprechung sofort der betr. Ver-
lagshandlung zugesandt wird, bitten wir,
unsere Kreuzbandsendungen nicht zu
übersehen.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

[50171.] Kölnische Zeitung.

— Tägliche Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile oder deren
Raum 40 \mathcal{A} , sogen. Reclamen pro Zeile
1 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} .

— Wochen-Ausgabe. —

Insertionsgebühren pro Petitzeile 25 \mathcal{A} .

Letztere, nur für das Ausland bestimmt,
ist über den ganzen Erdkreis verbreitet und
besonders in den Kolonien die gelesenste
deutsche Zeitung.

Unterzeichnete widmet der Besorgung von In-
seraten in die Kölnische Zeitung eine ganz beson-
dere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge den-
jenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr
haben, in Jahresrechnung.

M. DuMont-Schauberg'sche Buchhdlg.
in Köln.

[50172.] Zur Besprechung juristischer Nova
empfehle ich den Herren Verlegern die bei
mir erscheinende hervorragendste und ver-
breitetste ungar. Monatsschrift

„Magyar Igazságügy“.

Das Blatt, redigirt vom Oberstaats-
anwalts-Substituten Dr. Tobias Löw, zählt
unter seinen Mitarbeitern die ersten Juristen
Ungarns, Mitglieder des obersten Gerichts-
hofes, der Obergerichte, Beamte des k. ung.
Justizministeriums, der General-Procuratur
sowie Professoren der ung. Hochschulen.

Mit 1. Januar beginnt der 12. Band,
und nehme ich von da ab Inserate und
Beilagen (letztere in 800 Expl.) an, und wird
hierfür der Preis nach Vereinbarung mög-
lichst billig berechnet.

Budapest.

S. Zilahy.

Jahrbuch für das deutsche Theater.

[50173.]

Inserate können nur dann noch Aufnahme
finden, wenn sie bis 23. d. s. in meine Hände
gelangen. Ich bitte ergebenst um eiligste
directe Zusendung.

Leipzig, 12. November 1879.

Germann Folsch.

— Rußland. —

[50174.]

Ich beehre mich hiermit ergebenst anzu-
zeigen, daß ich vom 1. October d. J. an
Herrn F. Petrid in St. Peters-
burg

den alleinigen Pacht des Annoncentheiles
meiner drei illustrierten Journale:

„Wsemirnaja Illusztrazija“
(Allgemeine Illustrierte Zeitung),
„Modny Swet“
(Modenwelt),
„Ogonek“
(Kleinfeuer)

für das Ausland (mit Ausschluß von
Frankreich) übertragen habe, und bitte ich
daher, für die Folge etwaige Anzeigen, Re-
clamen u. für die genannten Journale dem
Annoncen-Comptoir des Herrn F. Pe-
trid überweisen zu wollen.

Hochachtungsvoll

St. Petersburg, im October 1879.

Germann Hoppe.

An vorstehende Mittheilung anknüpfend,
nehme ich Gelegenheit, diese drei rühmlichst be-
kannten Journale als die wirksamsten In-
sertionsorgane Rußlands bestens zu empfehlen.
Der Preis für die 4gespaltene Nonpareillezeile
beträgt 40 \mathcal{A} . Gesamtpreis für gleichzeitig
in allen drei Organen erscheinende Inserate ist
pro Zeile 1 \mathcal{M} anstatt 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} .

Die Wsemirnaja Illusztrazija, ein illu-
strirtes, wöchentlich erscheinendes Journal ersten
Ranges, hat einen ausgedehnten Leserkreis der
besten Gesellschaft.

Modny Swet erscheint wöchentlich in
3 Ausgaben und ist die erste und größte
russische Modenzeitung.

Ogonek (Kleinfeuer), ein illustriertes Jour-
nal in der Art der „Gartenlaube“, erscheint
gleichfalls wöchentlich und zählt über 26,000
Abonnenten.

Hochachtungsvoll

Central-Annoncen-Agentur von F. Petrid
in St. Petersburg.

[50175.] Zur erfolgreichsten Insertion von

Büchern,

Musikalien, Lehrmitteln etc.
empfehle Ihnen die

Weihnachts-Beilage

der

Deutschen Schulzeitung.

Insertionspreis die Petitzeile 30 \mathcal{A} .

Beilagegebühr 12 \mathcal{M}

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

Kautschuk - Druck - Lettern,

[50176.]

zum

Selbstdruck ohne Presse,

per Buchst. von 9 \mathcal{A} an,

Stempel mit und ohne Datum

liefert billigst

Hugo Engel in Leipzig.

[50177.] P. T.

Mit Gegenwärtigem beehren wir uns,
Sie davon in Kenntniss zu setzen, dass wir
wie alljährlich so auch in diesem Jahre den
vier Nummern unserer „Neuen Illustrierten
Zeitung“, welche am 30. November, 7.,
14. und 21. December in einer Auflage von
je 44,000 Exemplaren erscheinen, ein

Anzeigebblatt über literarische Festgeschenke

beigeben werden. Unsere „Neue Illustrierte
Zeitung“ erfreut sich nicht allein in der
oesterreichisch-ungarischen Monarchie der
weitesten Verbreitung, dieselbe hat sich auch
in neuerer Zeit einen nach vielen Tausenden
zählenden Abonnentenkreis im Deutschen
Reiche und dem weiteren Auslande erworben
und findet ihre Leser vornehmlich in den ge-
bildeten, Bücher kaufenden Kreisen. Wir
laden Sie nun hiermit höflichst ein, sich bei
Ankündigungen zu Festgeschenken geeigneter
Werke Ihres Verlages unseres

Weihnachts-Anzeigers

gefälligst bedienen zu wollen; es bedarf
wohl kaum des Hinweises, dass derartige
Inserate, wie die bisherige Erfahrung ge-
lehrt hat, von bester nachhaltiger
Wirkung sind.

Wir berechnen die 5fach gespaltene
Zeile mit 25 \mathcal{A} netto baar und erheben den
Betrag s. Z. per Baarfactura, unter Mit-
sendung eines Beleg-Exemplares.

Wir empfehlen Ihnen unser Offert zu
geneigter Berücksichtigung und erbitten uns
Ihren geschätzten Auftrag

bis spätestens 8 Tage vor dem Er-
scheinen der betreffenden Nummern

direct nach Wien,

da wir im anderen Falle die Aufnahme
nicht garantiren könnten.

Probe-Exemplare des vorjährigen „Weih-
nachts-Anzeigers“ stehen auf Wunsch
direct per Kreuzband gratis zur Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, den 1. November 1879.

Die Expedition

der „Neuen Illustrierten Zeitung“

(L. C. Zamarski) in Wien I, Renngasse 5.

Change-Offerte

für

Verleger und Sortimenter.

[50178.]

Werke aus schönwissenschaftlichem Ge-
biet im weiteren Sinne sind wir stets be-
reit in Restbeständen sowohl wie in ein-
zelnen Exemplaren in Change zu über-
nehmen. Kataloge über das von uns zu
bietende äußerst reichhaltige Changematerial
aus verschiedenen Fächern (Belletristik, Geschichte,
Geographie u.) stehen zu Dienst.

Berlin.

Nicolaische Buchhandlung
(Vorstell & Reimarus).

Für Verleger.

[50179.]

Als Hilfsredacteur f. ein 28 J. alter
verh. Mann Stelle. Derf. ist 3. J. an einer
Zeitg. I. Ranges thätig u. lieft sicher Correct.,
auch in fremd. Sprachen. Off. sub T. 2390.
durch Haasenstein & Vogler in Köln.